

## **Jetzt auch in Friedrichsthal: „Der laufende Schulbus“**

Der Förderverein Bismarckschule startet auch in Friedrichsthal mit einer bereits bundesweit erfolgreich getesteten neuen Aktion. Das Projekt „Der laufende Schulbus“ dient der Verkehrssicherheit, trägt zur Fitness bei und bindet Kinder und Eltern ein.

Es sind feste Haltestellen eingerichtet von wo aus die Kinder auf festen Routen und zu festen Zeiten die Kinder als „Passagiere“ von Eltern, Großeltern als „Busfahrer“ zu Fuß zur Schule gebracht werden. Die Erwachsenen sorgen dafür, dass der „Bus“ die festgelegten Haltestellen pünktlich erreicht und die Kinder sicher an der Schule ankommen.

Die Strecke führt von der Otto-Weil-Straße (ab 7.20 Uhr), Stockbachstraße Ecke Karlstraße (7.25 Uhr) und Poststraße (7.30 Uhr) zum Rathausvorplatz (7.40 Uhr) über den Marktplatz (7.45 Uhr) zur Bismarckschule (7.50 Uhr).

Mit dem Projekt „Der laufende Schulbus“ erlangt man eine Förderung der Selbständigkeit, erreicht die genaue Wahrnehmung der Umwelt und der Gefahren im Straßenverkehr. Dabei kann man in frischer Luft körperliche Aktivitäten entfalten. Gleichzeitig ersparen sich die Eltern Zeit und Geld für die morgendliche Fahrt, schonen die Umwelt und wissen ihre Kinder auf dem Schulweg in guten Händen.

Das Projekt wurde auch mit der Rektorin der Bismarckschule abgestimmt. Frau Siekmann freut sich, dass ihre Schützlinge bereits vor der Schule Gelegenheit haben, sich an der frischen Luft zu bewegen, ihre Freundschaften zu pflegen und sich über Neuigkeiten auszutauschen.

Die Initiatoren arbeiten noch an einer weiteren „Vernetzung“ des Projektes und freuen sich auf die Mitarbeit von Eltern und Großeltern.

Interessenten wenden sich bitte an:

Förderverein Bismarckschule e.V.  
Frau Bianca Klos  
Poststraße 3  
66299 Friedrichsthal

Tel.: 06897 – 98 38 052  
Mobil: 0177 – 86 35 181

## **Presse zum laufenden Schulbus:**

# „Der laufende Schulbus“

22. August 2012 DIE•WOCH

Vorbildliches Projekt durchgeführt vom Förderverein der Bismarckschule



In Begleitung sicher zur Schule. Foto: privat

FRIEDRICHSTHAL Der Förderverein Bismarckschule startet auch in Friedrichsthal mit einer bereits bundesweit erfolgreich getesteten neuen Aktion. Das Projekt „Der laufende Schulbus“ dient der Verkehrssicherheit, trägt zur Fitness bei und bindet Kinder und Eltern ein.

Es sind feste Haltestellen eingerichtet von wo aus die Kinder auf festen Routen und zu festen Zeiten die Kinder als „Passagiere“ von Eltern, Großeltern als „Busfahrer“ zu Fuß zur Schule gebracht werden. Die Erwachsenen sorgen dafür, dass der „Bus“ die festgelegten „Haltestellen“ pünktlich erreicht und die Kinder sicher an der Schule ankommen.

Die Strecke führt von der Otto-Weil-Straße (ab 7.20 Uhr), Stockbachstraße Ecke Karlstraße (7.27 Uhr) und Poststraße (7.30 Uhr) zum Rathausvorplatz (7.40 Uhr) über den Marktplatz (7.45 Uhr) zur Bismarckschule (7.50 Uhr).

In der Anfangsphase wird „Der laufende Schulbus“ auch durch Thomas Samsel von der Ortspolizeibehörde Friedrichsthal begleitet.

Mit dem Projekt „Der laufende Schulbus“ erlangt man eine Förderung der Selbständigkeit, erreicht die genaue Wahrnehmung der Umwelt und der Gefahren im Straßenverkehr. Dabei kann man in frischer Luft körperliche Aktivitäten entfalten. Gleichzeitig ersparen sich die Eltern Zeit und Geld für die morgendliche Fahrt, schonen die Umwelt und wissen ihre Kinder auf dem Schulweg in guten Händen. Das Projekt wurde auch mit der Rektorin der Bismarckschule abgestimmt. Ursula Siekmann freut sich, dass ihre Schützlinge bereits vor der Schule Gelegenheit haben, sich an der frischen Luft zu bewegen, ihre Freundschaften zu pflegen und sich über Neuigkeiten auszutauschen.

Die Initiatoren arbeiten noch an einer weiteren „Vernetzung“ des Projektes und freuen sich auf die Mitarbeit von Eltern und Großeltern.

Interessenten wenden sich bitte an: Förderverein Bismarckschule e.V., Bianca Klos, Poststraße 3, 66299 Friedrichsthal, Tel. (06897) 9838052 oder (0177) 8635181. red./jb

## Saarbrücker Zeitung, 24.08.12

### "Der laufende Schulbus" kommt gut an

Friedrichsthal. Der Förderverein Bismarckschule startete jetzt auch in Friedrichsthal mit einer bereits bundesweit erfolgreich getesteten neuen Aktion. Das Projekt "Der laufende Schulbus" dient der Verkehrssicherheit, trägt zur Fitness bei und bindet Kinder und Eltern ein, wie die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung schreibt (Veröffentlicht am 24.08.2012)



Foto 1 / 1

**"Der laufende Schulbus" auf seinem Weg** Foto: Kuhn/Stadt

Friedrichsthal. Der Förderverein Bismarckschule startete jetzt auch in Friedrichsthal mit einer bereits bundesweit erfolgreich getesteten neuen Aktion. Das Projekt "Der laufende Schulbus" dient der Verkehrssicherheit, trägt zur Fitness bei und bindet Kinder und Eltern ein, wie die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung schreibt.

Es sind feste Haltestellen eingerichtet, von wo aus die Kinder auf festen Routen und zu festen Zeiten als "Fahrgäste" von ihren Eltern oder Großeltern als "Busfahrer" zu Fuß zur Schule gebracht werden. Die Erwachsenen sorgen dafür, dass der "Bus" die festgelegten "Haltestellen" pünktlich erreicht und die Kinder sicher ankommen.

Die Strecke führt von der Otto-Weil-Straße (ab 7.20 Uhr), Stockbachstraße Ecke Karlstraße (7.27 Uhr) und Poststraße (7.30 Uhr) zum Rathausvorplatz (7.40 Uhr) über den Marktplatz (7.45 Uhr) zur Bismarckschule (7.50 Uhr). In der Anfangsphase wird "Der laufende Schulbus" auch von Thomas Samsel von der Ortspolizeibehörde begleitet.

Mit dem Projekt "Der laufende Schulbus" werde die Selbstständigkeit der Kinder gefördert und die genaue Wahrnehmung von Umwelt und den Gefahren im Straßenverkehr erreicht. Dabei kann man, so die Verwaltung weiter, in frischer Luft körperliche Aktivitäten entfalten. Gleichzeitig ersparen sich die Eltern Zeit und Geld für die morgendliche Fahrt, schonen die Umwelt und wissen ihre Kinder auf dem Schulweg in guten Händen.

Das Projekt wurde auch mit der Rektorin der Bismarckschule abgestimmt: Ursula Siekmann freut sich, dass ihre Schützlinge bereits vor der Schule Gelegenheit haben, sich an der frischen Luft zu bewegen, ihre Freundschaften zu pflegen und sich über Neuigkeiten auszutauschen. Die Initiatoren arbeiten noch an einer weiteren "Vernetzung" des Projektes und freuen sich auf die Mitarbeit von Eltern und Großeltern. *red*

Interessenten wenden sich an den Förderverein, Banca Klos, Tel. (0 68 97) 9 83 80 52.